

up to interpretation

-

Eikon Schauraum 2023

-

Bastian Schwind

up to interpretation

„You can use this phrase when you want to indicate that there is no single right answer to a certain question or situation.“ (AI-Feedback)

Die Frage, um die es sich in diesem Fall handelt, ist die Frage nach der Fotografie. Ab wann kann etwas fotografisch genannt werden? Das heißt, ab wann verlassen oder betreten wir fotografische Räume? Kann Fotografie als ein haptisches Medium verstanden werden? Was ist zu verstehen unter dem viel beschworenen „Zeichnen mit Licht“? Die Ausstellung „up to interpretation“ soll diese Fragen aufwerfen fordert den:die Besucher:innen dazu auf, ihre Auffassung von Fotografie zu hinterfragen.

Bastian Schwinds Arbeiten brechen bewusst mit dem Genauen und Exakten, das der Fotografie anhaftet. Er nimmt Fotografie als Spielwiese verschiedenster Medien und Materialien wahr. Durch fuselnde Farbkarten, gekleisterte Plakat-Skulpturen oder dilettantischen Bleiverglasungen mit fotografischen bzw. fototechnischen Motiven wird das Fotografische spielerisch immer wieder aufs Neue erkundet und auf die Probe gestellt. Die zentrale Frage lautet dabei: Wie weit kann man gehen und immer noch behaupten, es sei Fotografie? Bei aller Übersetzung und Verwandlung bleiben die Arbeiten dennoch stets der analogen Arbeitsweise verpflichtet.





Die Teppiche zeigen Graukeile und Siemenssterne, fotografische Hilfsmittel zur Kalibrierung und Korrektur von Belichtung und Bildschärfe. Fotografie als kühle, präzise und mechanische Technik wird hier mit Techniken der Textilherstellung gekreuzt und mit deren ästhetischen Qualitäten des Weichen, Fusseligen und optisch Unscharfen konfrontiert.

Aus dem Ausstellungstext für „a scratch on the surface“

Fotogalerie Wien, Mai 2022

von Nicolas Oxen



Farbkartenteppich (color checker)

2023

Aus der Serie „Fotografie ist ein haptisches Erlebnis“

handgetufteter Teppich, Acrylwolle, Baumwolle, Schurwolle

ca.102 x 152 cm

Unikat



Siemensstern-Teppich

2022

Aus der Serie „Fotografie ist ein haptisches Erlebnis“  
handgetufteter Teppich, Acrylwolle, Baumwolle

Durchmesser: ca. 55cm

Unikat

Fotografie begreift Bastian Schwind in seinen Arbeiten auch als etwas Skulpturales und Architektonisches. [...] Schwinds fotografische Skulpturen entstehen in ebenso konkreter wie kurioser Weise durch ein „Andicken“ von Bildern. Die „Plakatskulpturen“ der Serie Structural photography sind vollständig aus Oberflächen gebaut. Das Shed besteht aus Fotodrucken von Baumaterialien, die so lange übereinander geklebt wurden, bis ein dreidimensionales Objekt entsteht und die zahlreichen Fotografien einer Spanplatte genau die gleiche Dicke haben wie eine Echte. Die Oberfläche als Bildträger wird hier zu einem sich selbst tragenden Bild und architektonischen Objekt. Als archetypisches Haus erinnert es an die Reduktionen der amerikanischen Minimal Art. Dem gleichen Prinzip folgt auch die Betonfassade, die sich von der Ausstellungswand abzulösen scheint. Reproduktion und das redundante Überkleben sind Praktiken der Fotografie und des Plakats, die dem Bild hier ganz dinglich-konkret seine dritte Dimension zurückgeben.

Aus dem Ausstellungstext für „a scratch on the surface“

Fotogalerie Wien, Mai 2022

von Nicolas Oxen





a wall to hang a picture

2022

gekleisterte Plakate, Digitaldruck, leerer Bilderrahmen, Holz

84 x 60 cm / Bilderrahmen 21 x 30 cm

Unikat



rotating brick wall  
2022  
gekleisterte Plakate, Digitaldruck,  
65 x 67 x 18 cm  
Unikat

„framing the given“ ist Apparat und Bild.

Die Betrachter:innen schauen wie durch eine Kamera auf die Wand.

Die Oberflächlichkeit des Ausstellungsraumes wird zu Bild und Thema der Arbeit.

Es werden Fragen über Bildfindung und statische Abbildungen gestellt.

Die Arbeit ist eine Referenz an Malerei und an fotografische Praxis.

Je nach Blickwinkel ändert sich das Bild, wird verzogen oder durch Spiegelungen ergänzt.

Gerahmte flüchtige Momente.

Nichts bleibt wie es vorher war.



framing the given  
2021  
Fresnellinse, historischer Bilderrahmen, Glas, Acrylglas  
98 x 75 x 18 cm  
Unikat



Leuchtkasten (Lightbox)

2023

Leuchtreklameschilder, Bleiverglasung, Negativ- und Positivfilme, Beton

183,5 x 105 x 50 cm

Unikat

